



An das  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Heike Hänsel  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Michael Georg Link**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Staatsminister im Auswärtigen Amt

POSTANSCHRIFT  
11013 Berlin

HAUSANSCHRIFT  
Werderscher Markt 1  
10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18-17-2451  
FAX +49 (0)30 18-17-3289

[www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

[StM-L-VZ1@auswaertiges-amt.de](mailto:StM-L-VZ1@auswaertiges-amt.de)

Berlin, den 23. VIII. 2012

**Schriftliche Fragen für den Monat August 2012  
Fragen Nr. 8-186, 187**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage:

*Welche Konsequenzen leitet die Bundesregierung aus der Tatsache ab, dass sie zwar einerseits über die Stiftung Wissenschaft und Politik Treffen der syrischen Exilopposition unter Teilnahme von Vertretern der sog. „Freien Syrischen Armee“ (FSA) mitfinanziert, andererseits jedoch die FSA in ihrem Kampf gegen die syrische Regierung selbst zu terroristischen Mitteln greift, wie sie etwa in den Bombenanschlägen auf die syrische Regierung am 18. Juli 2012 genauso wie auf das Hotel der United Nations Supervision Mission in Syria (UNSMIS) am 15. August 2012 in Damaskus, zu denen sich die FSA jeweils öffentlich bekannt hat, ihren Ausdruck finden?*

beantworte ich wie folgt:

Die Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) wird zwar aus dem Bundeshaushalt finanziert, ist jedoch eine unabhängige wissenschaftliche Forschungseinrichtung. Die Bundesregierung hat die erwähnten Treffen mit Interesse verfolgt. Eine finanzielle Unterstützung oder Einflussnahme auf die Auswahl der Teilnehmer seitens der Bundesregierung ist nicht erfolgt.

Ihre Frage:

***Wie bewertet die Bundesregierung die Anwendung terroristischer Methoden im Hinblick auf ihre eigene Verpflichtung gegenüber der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und deren Auswirkungen auf die demokratische Entwicklung in Syrien?***

beantworte ich wie folgt:

Die Bundesregierung lehnt die Anwendung terroristischer Methoden entschieden ab und hat alle Seiten der Kämpfe in Syrien, einschließlich der bewaffneten Opposition, wiederholt zur Einhaltung des humanitären Völkerrechts aufgefordert. Den von der „Freien Syrischen Armee“ (FSA) veröffentlichten Verhaltenskodex bewertet die Bundesregierung in diesem Zusammenhang als einen wichtigen Schritt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Fisch', written in a cursive style.